

Philipp Lietz bei der Castrol Rallye

Es war eine äußerst spannende Castrol Rallye 2010. Trotz eines zeitaufwändigen Ausritts, bedingt durch einen technischen Defekt, gewinnen Philipp Lietz und Thomas Steinber die Gruppe H. Tolle Leistung des Teams Race Rent Austria, die es schaffen, das Fahrzeug wieder rennbereit zu machen.

Die ersten drei Sonderprüfungen verliefen ausgezeichnet, Philipp Lietz hielt sich immer unter den Top 15 der Gesamtwertung und hatte sich in der Gruppe H einen soliden Polster geschaffen. Dann kam die SP vier, Rundkurs St. Georgen. Strassenzüge wie in Finnland, das Gebetbuch sagte mehrmals „Kuppe hebt“.

„In einer Links drei hörten wir ein Geräusch, das sich später als Antriebswellenschaden herausstellen sollte“, berichtet ein sichtlich ergriffener Philipp Lietz. „Dieses brachte uns etwas aus dem Konzept, wir hoben richtiggehend ab und schlügen mit der Front in eine Steinmauer. Das war die Castrol 2010 für uns, dachten wir. Ich legte den ersten Gang ein, wir fuhren die ersten Meter und siehe da, mit nur zwei Gängen konnten wir uns noch ins Service retten.“

Was dann folgte, war eine Topleistung unseres Teams, das perfekte Arbeit leistete. Wolfgang Schmolingruber und die Mannschaft von Race Rent Austria schafften das schier Unmögliche und am Samstag stand unser Mitsubishi Evo III wieder rennbereit am Start der SP 6.

So aufregend der erste Tag gewesen war, so planmäßig verlief der Zweite. Die Ybbsitzer konnten den Rückstand auf den Führenden der Gruppe H Wertung nach zwei Sonderprüfungen wieder wettmachen. Trotz zurückhaltender Fahrweise fuhr man regelmäßig Zeiten unter den Top 20 der Gesamtwertung. Letztendlich gelang der Sieg in der Gruppe H mit über zwei Minuten Vorsprung.

„Unser Dank geht ans Team, ohne das wir niemals so eine Leistung hätten bringen können. Das Auto wurde wieder perfekt hergerichtet und so konnten wir unseren Vorsprung in der Meisterschaftswertung ausbauen.“ Die österreichische Rallyemeisterschaft wird mit der Rallye Maribor am 2./3. Juli fortgesetzt.